

# Vom Erwachsen werden und Erfahrungen sammeln

Von abgemeldet

## Kapitel 9: Lange Nacht, doch wenig Schlaf

Vom Erwachsen werden und Erfahrungen sammeln  
Kapitel 9 - Lange Nacht, doch wenig Schlaf

Es war bereits stockdunkle Nacht, als die drei Jungen das Grundstück von Shinyas Familie betraten. Miyabi und Die hatten beschlossen, erst Shinya heim zu bringen. Der Junge war wirklich arg mitgenommen. Er war neben seinen Freunden hergestolpert und sogar mehrfach fast gefallen, bis Die ihn auf den Rücken genommen und getragen hatte. Zuerst hatte der Junge sich gewehrt, aber schließlich hatte er sich gefügt und döste nun auf den Schultern seines Retters vor sich hin.

\*\*\*

Kyo und Toshiya waren noch ein wenig durch die hellerleuchtete Stadt gebummelt und hatten sich einen schönen Abend gemacht. Die Laune des Blonden war schlagartig wieder in ‚sehr gut‘ gewechselt, als sie das Haus hinter sich gelassen hatten.

Toshiya trug noch immer hides Kleidung und trug seine eigene in einem Beutel mit sich.

Nun saßen die beiden nebeneinander auf einer Bank am Rheinufer und starrten auf das dunkle Wasser. Toshiya hatte sich dicht an Kyo gekuschelt und seinen Kopf auf dessen Schulter gebettet. Langsam fielen ihm auch die Augen zu und seine Hand hielt Kyos nicht mehr so krampfhaft fest. Einen Moment lang betrachtete er den schlafenden Jungen an seiner Schulter lächelnd, dann stupste er ihn sanft an.

"Hey... Totchi. Lass uns heim gehen..."

Toshiya öffnete ein Auge und blickte Kyo müde an.

"Hm...?"

"Steh auf... Ich bringe dich heim."

Der Schwarzhaarige begann verschmitzt zu lächeln und spitzte die Lippen. Kyo lächelte zurück und erfüllte Toshiyas Wunsch, indem er ihn sanft auf den Mund küsste. Dann erhoben sie sich und schlenderten langsam die Straßen entlang. Wie ein Pärchen sahen sie aus. Ein süßes Pärchen.

Als sie in Toshiyas Straße einbogen, entdeckten die beiden am anderen Ende (das Haus ist direkt in der Mitte), wie ihnen zwei Personen entgegen kamen.

Kyo runzelte die Stirn. "Sag mal... ist das eine nicht Miyabi?"

"Ja... Und der andere geht doch auch auf unsere Schule. Die, glaube ich... Und auf Dies Rücken... Kamisama... SHINYA!!!!"

Toshiya stürmte sofort los, dicht gefolgt von Kyo, der in seinen Turnschuhen erheblich schneller vorankam, als der Schwarzhaarige in seinen Plateaus und die anderen drei als Erster erreichte. Aber Toshiyas ließ nicht lange auf sich warten.

"Kamisama... Kamisama, was ist passiert?", fragte er, während er zitternd die Hand nach seinem kleinen Bruder ausstreckte.

Miyabi öffnete den Mund, aber Die ließ ihn mit einem lauten Räuspern verstummen. Der Rothaarige lächelte Toshiya sanft an.

"Gehen wir doch am besten erst mal rein. Shinya könnte was heißes zu trinken und ne Decke gut gebrauchen, glaube ich... Wir erzählen dir dann, was passiert ist..."

\*\*\*

Wenig später saßen sie alle zusammen in Toshiyas Wohnzimmer und hatten dampfende Becher Kakao in den Händen. Toshiya selbst hatte Shinya auf seinem Schoß sitzen und sie heulten um die Wette.

Shinya tat es, weil er das Erlebte zu verarbeiten versuchte und Toshiya versuchte, mit seiner Angst umzugehen. Zu hören, was seinem kleinen Bruder zugestossen war, hatte ihm einen gewaltigen Schock versetzt.

"Sh-shinya...", schluchzte Toshiya. "Oh Gott... das tut mir so leid..."

Der Jüngere beruhigte sich für einen Moment, stieß: "Dafür kannst du dich nichts!" hervor und die beiden fielen sich wieder weinend in die Arme.

Die anderen drei hockten nebeneinander auf dem Sofa und schauten etwas bedröppelt. Das sah in etwa so aus:

Oo --U uû""

Der Reihenfolge nach Miyabi, Die, Kyo.

Letztere wagte es auch als erstes, etwas dazu zu sagen. Er murrte irgendwann:

"Meint ihr nicht, das Geheule reicht langsam? Da wird man ja taub!"

Daraufhin musste Toshiya lachen, nahm den Kopf aus Shinyas Oberteil und wischte sich die Tränen ab.

"Du hast ja recht, Kyo. Genug geflennt..."

Der Schwarzhaarige stand auf und ging zum gegenüberliegenden Sofa, um Die fest zu umarmen.

"Danke, dass du ihn da raus geholt hast..."

Als nächstes umarmte er Miyabi.

"Und dir vielen Dank, das du rechtzeitig die Polizei geholt hast."

"Kein Problem... Shinya, geht's besser?"

Der Braunhaarige hatte noch immer vor sich hin geschnieft, nickte aber schließlich.

"Hai... es geht mir besser..."

Die lächelte und stand langsam auf. "Ich muss dann auch langsam mal heim... Es ist spät. Ruht euch am besten erst mal aus. Morgen müssen wir aufs Revier und einiges an Fragen beantworten. Wenn ihr nicht zur Schule gehen wollt, ist das völlig okay. Ich kann euch dann zuhause abholen!"

Er griff nach seinem Mantel, aber Toshiya stellte sich ihm in den Weg.

"Stopp, Die. Warum übernachtet du nicht bei uns? Hier hast du Gesellschaft und zuhause wärst du ganz alleine... Das gleiche gilt übrigens auch für Kyo und Miyabi. Ihr könnt gerne bleiben, wenn ihr wollt..."

Schweigen.

"Hey!! Ich meine das ernst!!"

Kurz darauf klingelte bei Miyabi das Telefon. Kyo hatte gar nicht gefragt, er hatte hide einfach nur durchgegeben, dass er diese Nacht nicht mehr zuhause erscheinen würde. hide war das recht, denn Yoshiki blieb ja eh über Nacht.

\*\*\*

Und bei Miyabi daheim ging Jun ans Telefon...

"Moshimoshi?"

"Hi oniichan!"

"Mi!!! Verdammt, wo steckst du denn? Okasan fängt an, sich Sorgen zu machen!"

"Hä? Hat die Polizei noch nicht angerufen?"

"Polizei?? Welche Polizei?! Miyabi, was hast du jetzt schon wieder für einen Scheiß verzapft?"

"Ich hab gar nichts gemacht. Es ist... ach was, erzähle ich dir morgen!"

"Morgen?"

"Ja, ich bleib über Nacht bei Shinya, der braucht echt Gesellschaft nach allem, was passiert ist..."

"A-aber... was ist denn los?!" Langsam klang Jun richtig verstört.

"Nichts. Keine Sorge. Sag Okasan einfach, dass es mir gut geht und ich morgen heim komme. Um wie viel Uhr weiß ich noch net, aber ich bin morgen wieder da. Schlaf schön und viel Spaß noch. Baibai-ki!"

"Aber... MIYABI!!"

Tuut... tuut... tuut...

Der blonde Junge starrte den Telefonhörer an. Typisch für seinen Bruder. Einfach aufgelegt.

"Jun?? Wer war da am Telefon?", rief seine Mutter aus der Küche.

"Das war Mi. Der kommt heute nicht mehr, du sollst dir keine Sorgen machen."

"Naja, er hat zumindest ausnahmsweise mal angerufen..."

Jun zuckte mit den Schultern und ging zum Fernseher zurück.

\*\*\*

"So! Das wäre erledigt. Ich kann auch hier bleiben!"

"Schön!", lächelte Toshiya und bezog die Betten in einem der Gästezimmer neu. "Wer schläft wo?"

"Kann ich bei Shishi im Zimmer pennen?", fragte Miyabi und setzte Hundeaugen auf.

"Aber dann ist Die doch wieder alleine!"

"Hä? Kyo ist doch auch hier!"

"Ha, denkste! Der pennt bei mir im Zimmer!"

"Ach...?" Ein höhnisches Grinsen. "Pennen nennst du das?"

"Wenn du weiterhin so frech bist, schläfst du hier und nicht bei Shinya!"

Die kam lachend hinter ihnen herein und legte seine Jacke auf den Tisch. "Lass mal, Totchi. Ich hab sogar sehr gerne meine Ruhe."

Der Schwarzhaarige sah ihn an und lächelte sanft. "Okay... Wenn du noch irgendwas brauchst, dann sag Bescheid..."

Er schubste Miyabi mit einem Schwung seiner Hüfte aus dem Zimmer, warf Die seinen "Fick-mich-Blick" zu und schloss die Tür hinter sich.

Shinya und Miyabi hatte sich schon zurückgezogen und dieses Mal machte sich

Toshiya keinerlei Sorgen, dass der andere Junge sich vielleicht über seinen Bruder hermachen könnte. Es war einfach zuviel passiert. Auch er selber freute sich richtig auf sein Bett. Ob er zum Schlafen kommen würde, war allerdings fraglich...

Denn Kyo saß bereits auf den Laken und lächelte ihn verführerisch an. Dem blonden Jungen war klar, was er von dieser Nacht zu erwarten hatte. Und er freute sich darauf. Der schwarzhäufige kam langsam auf ihn zu, gab ihm einen sanften Kuss und flüsterte: "Ich gehe kurz ins Bad, bin aber gleich wieder für dich da..."

Nach einem weiteren verführerischen Augenaufschlag verschwand er im Badezimmer. Als er schließlich nach ein paar Minuten wieder zurückkam, trug er ein Nachthemd aus schwarzem Satin und die Haare fielen ihm offen über die Schultern. Kyo machte große Augen, als er ihn sah.

"T-totchi... wow..."

"Gefalle ich dir?"

Toshiya war ans Bett herantreten und hatte sich lächelnd vor ihm aufgebaut. Kyo grinste, schlang einen Arm um das Bein des Jüngeren und ließ eine Hand an der Innenseite seinen Oberschenkels entlang nach oben wandern.

"Hm... naughty, naughty... keine Unterwäsche, Totchi...?", keuchte Kyo heiser, als er mit den Fingern Toshiyas Schritt erreicht hatte.

Totchi schnurrte. "Ist doch egal... gleich hab ich eh nichts mehr an..."

Er begann die Hose des Blondens zu öffnen...

\*\*\*

Stille. Dunkelheit... Aber keine Furcht und keine Kälte... sondern angenehme, wunderschöne Wärme.

Miyabi seufzte zufrieden. Er fühlte sich wohl, neben Shinya in dessen großen Bett zu liegen.

"Mi...?"

"Shishi? Ich dachte, du würdest schon lange schlafen..."

"Ich kann nicht..."

"Warum nicht?"

"Ich friere irgendwie..."

"Warum sagst du das denn nicht sofort?!"

Miyabi schlug seine Decke zur Seite und kroch mit unter die Decke des Jüngeren. Dessen Haut war wirklich eiskalt und Miyabi schloss ihn fest in die Arme, um Wärme zu spenden. Shinya atmete tief durch und war kurz darauf mit dem Kopf auf Mis Brust eingeschlafen.

\*\*

Irgendwann mitten in der Nacht wachte Miyabi hustend auf. Seine Kehle war ganz trocken und sein Hals schmerzte, deswegen beschloss der Junge, etwas trinken zu gehen.

Leise verließ er das Bett, wobei er darauf achtete, Shinya nicht zu wecken und warm eingepackt zurückzulassen.

Heimlich schlich er aus dem Zimmer und über den Flur Richtung Küche. Als er an Toshiyas Zimmer vorbeikam, musste er grinsen, denn dort herrschte noch immer keine Ruhe. Ein unterdrücktes Stöhnen drang durch die Wand bis an Miyabis Ohren. Eindeutig Toshiyas Stimme.

Leise tapste er weiter bis in die Küche, wo er erschrocken stehenblieb. Die Tür zum Garten war offen und jemand stand drin. Jemand großes...

Der schwarzhaarige biss sich auf die Lippe und trat schnell wieder ein Stück zurück, bis ihn die Dunkelheit des Wohnzimmers verschluckte. Lauernd beobachtete er die Person, bis er nach einigen Momenten erleichtert aufseufzen und die Küche betreten konnte.

"Die!"

"Hi Mi!", sagte der Rothaarige und blies etwas Rauch durch die geöffnete Tür nach draußen. "Konntest du nicht mehr schlafen?"

"Eigentlich hatte ich nur Durst!", antwortete der Andere, fischte ein Glas aus dem Schrank und füllte es mit Milch. "Und du? Haben die anderen beiden dich aufgeweckt?"

"Was? Nein... Kyo und Toshiya hört man im Gästezimmer nicht. Ich hab schon festgestellt, dass die Zimmer relativ schalldicht sind. Nur auf den Fluren hört man ein bisschen. Nein, nein. Das war es nicht, der Nikotinmangel hat mich aus dem Bett gescheucht."

"Hn!", machte Mi und schwang sich auf das Ablagebord, von wo aus er Die interessiert musterte.

Der Ältere trug nur eine schwarze Boxershorts und auch er musterte Miyabi genauso neugierig. Der Größere trug ein schlabberiges T-Shirt und darunter einen kleinen Slip. Das Glas war schnell leer, wurde in der Spüle abgestellt und der Jüngere tapste zu Die.

"Darf ich auch mal?"

Die hielt ihm die brennende Kippe hin und Miyabi machte überglücklich einen langen Zug. Dabei sah er dem Anderen funkelnd in die Augen. Er überragte den ohnehin schon großen Die um weitere 2 cm.

"Ich wollte dir noch danke sagen... was du heute getan hast, war echt cool... Du hast uns das Leben gerettet...", flüsterte Miyabi schnurrend.

"Kein Problem..."

Die nahm die Zigarette wieder an sich, zog daran und blies Miyabi provokant den Rauch ins Gesicht, nur um ihm die Zigarette dann für einen letzten Zug zu überlassen.

"Ich geh dann wieder ins Bett...", sagte der Rothaarige und schloss die Tür zu.

Als er sich wieder umdrehte, prallte er fast gegen Miyabi, der große Hundeaugen machte und ihn bittend anschaute.

"Daidai..." Sein Finger strich über Dies Brust. "Willst du mich nicht mitnehmen...?"

Grinsend wuschelte der Angesprochene durch Mis Haare.

"Warum nicht...? Ich könnte Gesellschaft in dieser Nacht ganz gut gebrauchen... Aber was ist mit Shinya?"

"Der schläft tief... Aber ich... bitte, nimm mich mit..."

"Komm..."

Die nahm Miyabis Hand und zog ihn hinter sich her zum Gästezimmer.

To be continued...

XDDDD

Was für ein ereignisreiches Kapitel. \*loooooooooool\*